

# Parallel World Pharmacy



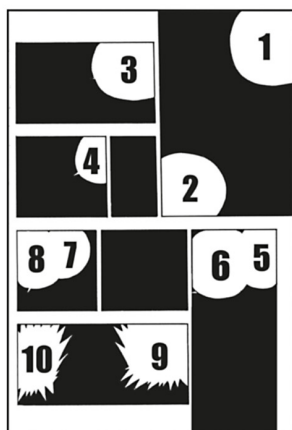
7

Original: Liz Takayama  
Zeichnungen: Sei Takano  
Charakterdesign: keepout

# STOPP!

**Dies ist die letzte Seite des eBooks!  
Du willst dir doch nicht den Spaß verderben  
und das Ende zuerst lesen, oder?**

Um die Geschichte unverfälscht und originalgetreu mitverfolgen zu können, musst du es wie die Japaner machen und von rechts nach links lesen.



## So geht's:

Wenn dies das erste Mal sein sollte, dass du einen digitalen Manga liest, kann dir die Grafik helfen, dich zurechtzufinden: Fang einfach oben rechts an zu lesen und arbeite dich nach unten links vor. Zum Umblättern tippst du den linken Rand im eBook an.

Viel Spaß dabei wünscht dir  
TOKYOPOP®!



## **Fachliche Beratung**

**Yushi Kojima**

(Arzneittelchemiker)

**Dr. Yuki Naito**

(Molekularbiologe)

**Dr. med. Mei Murao**

(Ärztin)

(Namen ohne akademische Titel und in zufälliger Reihenfolge)



Läutet die  
Glocke!



FWAH



Er ist hier!  
Dieser Mann  
ist in der  
Stadt!

Eröffnet das  
Feuer, sobald  
ihr ihn seht!



Auch  
auf die  
Gefahr hin,  
dass dabei  
eigene Leute  
umkom-  
men!!



Ich hoffe  
jedenfalls,  
dass uns das  
gelingen  
ist ...

Ich denke,  
wir können  
von Glück  
reden, dass  
wir das Scha-  
densmaß die-  
ses Angriffs  
begrenzen  
konnten.



Nein!


!



Dieser  
Mann ver-  
traut nie-  
manden!



Was  
haben  
Sie?



Ich bin sicher,  
er lässt es sich  
nicht entgehen,  
sich am Anblick  
des Leids, das er  
mit dieser Krank-  
heit über die Men-  
schen bringt,  
zu ergötzen.

Er wird  
sich persön-  
lich davon  
überzeugen  
wollen, dass  
die Ritter ihre  
Mission er-  
füllt haben.

Und  
nicht  
nur das  
...



Herr  
Hofapo-  
theker!



Vielen Dank,  
dass Sie mir  
in Ihrem Laden  
Schutz gewährt  
haben!



KNISTER

Wenn selbst  
die Priesterschaft  
in Nedael ihn nicht  
als solchen erkannt  
hat, haben wir es  
wohl mit jemand  
sehr Mächtigem  
zu tun.

Ja ...

KNISTER



Kaum zu  
glauben, dass  
Heilige Ritter  
zum Spielball  
eines Dämons  
werden, nicht  
wahr?

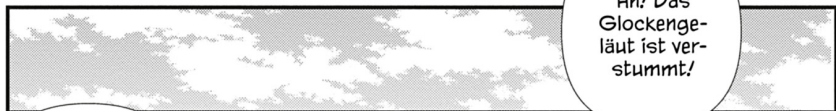
Exzel-  
lenz!



SAUS

Jetzt,  
wo ich mir  
ein Bild vom  
Ausmaß der  
Infektion ma-  
chen konnte  
...

HEPP



Ah! Das  
Glockenge-  
läut ist ver-  
stummt!



... nun wäre  
ein guter Zeit-  
punkt, um zur  
Apotheke zu-  
rückzukehren.

Ich  
denke  
...



Tat-  
säch-  
lich!  
  
Dann  
sind die  
Gefechte  
wohl zu  
Ende.



Es ist  
wohl nichts  
dagegen einzu-  
wenden, wieder  
vor die Tür  
zu gehen.

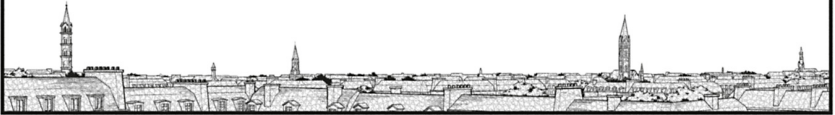
In Or-  
nung.



Aktuell bin ich der Einzige, der es herstellen kann!

Ich muss das Levofloxacin so schnell wie möglich in großem Stil produzieren.

Zunächst einmal haben wir nicht genug Medikamente.





Dieser Lump! So tief ist er also gesunken, dass er zu einem Dämon geworden ist!

Camus de Sade!

Ein verrückter Apotheker, dem jede menschliche Regung fremd ist!



Dann steckt er also hinter alledem!

Camus ...?

Doch bevor ich dem auf den Grund gehe, muss ich mich um unsere eigene Hauptstadt kümmern.

Ich frage mich, wie die Lage vor Ort in Nedael ist.



... aber Bösartigkeit kann auch ich ihm bescheinigen.

Ob er wirklich ein Dämon ist, weiß ich nicht ...

FLAPP

Am besten frage ich später Bruno.



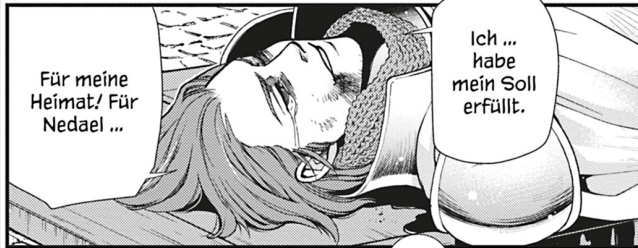
Bei uns zu Hause nennen wir ihn nur den »Blauhaarigen Dämon«!



Ja ...!  
Das ist er!  
Ein Mann mit blauen Haaren!



Für meine Heimat! Für Nedael ...



Ich ... habe mein Soll erfüllt.

Er ist tot.



...



Ja, ich kenne ihn.



Exzellenz!

Kennen Sie den »Dämon«, diesen Mann, der im Hintergrund die Strippen zieht?



Bruno?!

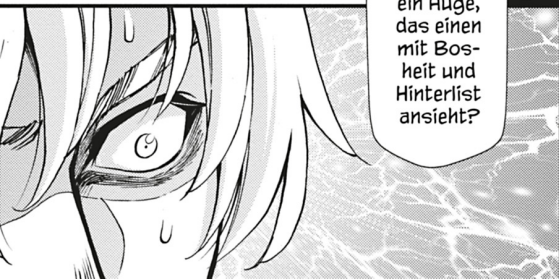


I... Ich  
kenne  
seinen  
Namen  
nicht.



Dann for-  
muliere ich  
meine Frage  
anders.

Hat dieser  
Mann vielleicht  
blaues Haar und  
eine große Brand-  
narbe auf der lin-  
ken Wange?



Und nur  
ein Auge,  
das einen  
mit Bos-  
heit und  
Hinterlist  
ansieht?





Wie ist  
der Name  
des Man-  
nes?



Kein  
gewöhnlicher  
böser Geist  
ist dazu fä-  
hig! Es muss  
sich um einen  
Großdämon  
handeln!

MURMEL

Selbst  
die Pries-  
terschaft  
hat es er-  
wischt?!



Was,  
wenn dieser  
Großdämon  
demnächst  
in unserer  
Hauptstadt  
wütet?



Sag  
mir ...

TAPP

# RAUN

Er ist von einem bösen Geist besessen!

Glaubt mir, wenn ich sage, dass dieser Mann nicht von Menschenhand getötet werden kann.

Wir haben es versucht. Doch kurz bevor sie zuschlagen konnten, kamen unsere Männer jedes Mal um.

Aber warum unternimmt eure Priesterschaft nichts dagegen?!

Ein böser Geist?!  
Soll das heißen, in Nedael treibt ein Dämon sein Unwesen?!

Die Geistlichen wurden fast alle umgebracht ...

... und die wenigen, die noch da sind, lassen sich von diesem Mann für seine Zwecke missbrauchen.

Unsere Kirche ...

... wurde vor zwei Monaten geschlossen.



... doch auch dies hat offenbar Grenzen.



Ich weiß, dass sich Adlige mit ihren göttlichen Fähigkeiten allgemein einer besseren Gesundheit erfreuen als die Unterschicht ...



Weil er nicht getötet werden kann ...

HUST

... aber es geht doch nur gegen einen einzigen Mann! Warum lässt Nedael sich das bieten?!



Kann sein, dass es überheblich klingt ...



Rotes Licht!

Für sie ist es zu spät.

Hrn ...!

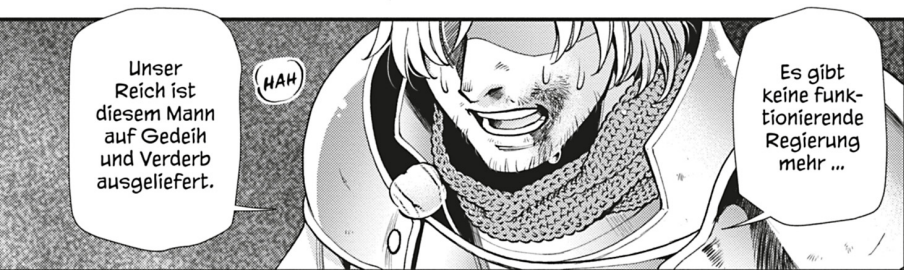




Sind  
tot. Alle  
ermordet!/?

Und der  
König ...?  
Die Regie-  
rung? Die  
Minister?

Das  
Königs-  
haus?



Unser  
Reich ist  
diesem Mann  
auf Gedeih  
und Verderb  
ausgeliefert.

HAH

Es gibt  
keine funk-  
tionierende  
Regierung  
mehr ...



Deshalb  
haben wir die  
Waren hierher-  
gebracht!/?

Wobei  
die Träger uns  
unterwegs ei-  
ner nach dem  
anderen weg-  
starben ...

Für den Fall,  
dass wir uns wei-  
gern, seine Befehle  
auszuführen, hat  
er damit gedroht,  
nicht nur Nedael  
in den Abgrund zu  
stürzen, sondern  
den gesamten  
Kontinent.